

Log-Buch und Tipps zur ISWEEEP in Houston vom 6.-11.5.2015

Mittwoch 6.5.2015, ca. 13Uhr: Ankunft in Houston:

Schon vor der Passkontrolle wartete eine ISWEEEP-Hostess und offerierte uns einen direkten Zugang zu den Passkontrollen, den wir aber aufgrund des geringen Passagier-Aufkommens nicht mal in Anspruch nehmen mussten.

Nach dem Zoll erwarteten uns am Ausgang vier ISWEEP-volunteers, begrüßten uns herzlich, begleiteten uns zum Taxisstand und organisierten uns einen Taxi zum Hotel Hilton Americas (1600 Lamar Street, Houston 77010). Die Fahrt kostete uns inkl. Trinkgeld für den Fahrer knapp 60 US\$ (Hinweis: Dienstleister wie Taxifahrer oder auch Kellner in Restaurants erhalten üblicherweise ein Trinkgeld von ca. 15% - macht dieses Geld doch laut unserem Reiseführer einen Grossteil ihres Einkommens aus...).

Nach dem Einchecken am ISWEEEP-Stand in der Hotel-Lobby (inkl. Bezug der Frühstücksgutscheine und Abgelten der zusätzlichen Übernachtung) bezogen wir unsere feudalen Zimmer.

Den Nachmittag verbrachten wir mit einem Spaziergang in der Umgebung (Houston Downtown). Wir waren in den folgenden Tagen auch abends noch zu Fuss in der näheren Umgebung unterwegs, was sicherheitstechnisch absolut kein Problem darstellte. Eine eindruckliche Aussicht über Houston erhält man aus der Sky Lobby im 60. Stockwerk des Chase Towers (600 Travis Street), welche gratis besucht werden kann.

Das Nachtessen nahmen wir im benachbarten Restaurant The Grove auf der Terrasse zum schönen Park Discovery Green hin ein. Gemütlich und fein, doch preislich kein Schnäppchen.

Donnerstag 7.5. 2015: Poster-Stand einrichten und Houston erkunden

Nach einem typisch amerikanischen Frühstück (Rührei, gebratenen Speck und Rösti) im Hotel-Ballroom (2nd floor,) wechselten wir ins George R. Brown Convention Center, um vor der Halle A3 die Projekte und den Supervisor einzuchecken (inkl. Bezug eines ISWEEEP-Shirts, -Bags und -Badges).

WICHTIG betreffend Aufstellen der Präsentation: Nach der Fertigstellung ist der Stand dem Sicherheitsbeauftragten zu präsentieren, der die Unbedenklichkeit mit einem Stempel auf dem Stand-Papier bescheinigt. Tipp: Eigenes Papeterie-Material (Klebeband, Schere, Leim) ist für die Fertigstellung der Stellwand hilfreich!

Das Mittagessen nahmen wir im nahen Houston-Center (gleich neben dem nahen Hotel Four Seasons, Ecke Lamar/Austin) ein, wo sich im 3rd floor Markthallen-mässig viele Essensstände (Subway, Burritos, Thai, Salate, etc.) und viele Tische finden. Ein Essen mit Getränk schlägt hier je nach Wahl mit ca. 10US\$ zu Buche.

Mit der METRO Rail an der Main Street fahren wir anschliessend ins sehenswerte Museums-Viertel. Die zahlreichen Museen liessen wir aber links liegen und spazierten einfach den oft Baum-gesäumten Alleen entlang. Plötzlich finden sich zwischen den teils hübschen Häusern wieder spezielle Läden oder auch Kaffees mit Terrassen.

Beim erneuten Nachtessen auf der Terrasse des The Grove erregte Live-Musik aus dem Discovery Green Park unsere Aufmerksamkeit und so verbrachten wir den Tagesausklang an einem kleinen Open-Air-Konzert eines lokalen Musikers. Diese Konzerte finden jeweils jeden Donnerstag Abend statt und werden von einer lokalen Universität veranstaltet (UHD Thursday Concerts) - sehr empfehlenswert!

Freitag 8.5. 2015: Public Viewing, Field Trip und Opening Ceremony

Nach einem weiteren All American Breakfast fand am Morgen das Public Viewing statt: Die Studenten präsentierten ihre Projekte der Öffentlichkeit, konkret aber v.a. einer grossen Schar von High school-Schülerinnen und Schülern, die ihrerseits in der selben Halle ihre STEM-Expo (Science, Technology, Engineering & Mathematics, das Analoge zu unserem MINT-Bereich) und einen robotics-contest (klassische Ball-sammeln-Aufgabe) austrugen: An zahlreichen Tischen präsentierten die SuS ihren KollegInnen kleine Experimente aus Chemie und Physik - beeindruckend, wie interessiert und unbeschwert hier mit der naturwissenschaftlichen Materie umgegangen wird!

Vor Ende dieser Veranstaltung hatte einer unserer Studenten zudem die obligatorische Hauptprobe (mandatory rehearsal) für den Flaggen-Einlauf zu absolvieren.

Nach einer sehr kurzen Mittagspause (Sandwich aus dem Houston-Center, vom Supervisor aufgrund der knappen Zeit im Laufe des Morgens besorgt...) gab es für die Studenten und Supervisors einen Field Trip - stilecht chauffiert in den typischen gelben Schulbussen Amerikas - ins Science Museum (eine Mischung aus Technorama (in Winterthur) und einem naturkundlichen bzw. völkerkundlichen Museum) - interessant und lohnenswert.

Am frühen Abend wurde den Supervisors ein kleiner Empfang mit Apéro und Getränken (Opening Reception) geboten (die Studis mussten sich extern verpflegen), bevor dann am Abend die Opening Ceremony mit Tanzvorführungen (Cumbia, Polka etc.), Speeches (Soner Tarim (CEO Harmony Public School), Scott Parazynski (Ex-Astronaut, Bergsteiger, Erfinder, kurz: "a living legend") und Reuben Paul (ein achtjähriges Wunderkind der IT-Welt)) und Musik moderiert von einer lokalen Schönheits-Königin und gekrönt vom Flaggen-Einlauf der über 70 Länder und 40 US-Staaten über die Bühne ging - unterhaltsam und very American! (siehe: www.ISWEEEP.org/live).

Samstag 9.5.2015: Judging (Students) bzw. Shopping-Tour (Supervisors), Social Event

Und nun galt's ernst: Die Studenten verbrachten den ganzen Tag in der Exposition-Hall bei Ihren Postern und wurden im Laufe des Tages von etwa 5-8 Experten aus dem 300 Personen fassenden Experten-Gremium besucht. Die Wartezeit zwischen den Expertenbesuchen war sehr lange, bot dafür Gelegenheit, sich mit den Leuten von den umliegenden Ständen zu unterhalten. Die Stimmung unter den Teilnehmern war am Morgen noch angespannt, aber mit der Zeit wurde es lustig und man erfuhr einiges über das Leben der Teilnehmern aus anderen Ländern. Ausserdem wurde ein Tanzvideo gedreht, bei dem man mitmachen konnte. Die Expertenbesuche selbst waren kurz, und die Experten wirkten eher uninteressiert. Die Teilnehmer aus anderen Ländern hatten oft einen Vortrag vorbereitet oder redeten pausenlos auf die Experten ein. Die Fragen der Experten waren eher oberflächlich, Louisa wurde zum Beispiel gefragt, warum sie keinen Graphen auf ihrem Poster hat, wie es ihr in Amerika gefällt oder was sie studieren will. Ein Tipp für Teilnehmer in den nächsten Jahren wäre, den Experten möglichst deutlich zu machen, was am Projekt innovativ ist und wie es der Welt helfen wird. Währenddessen wurden die Supervisors am Morgen mit Bussen zu zwei Shopping-Centren (Galleria mit unzähligen Marken-Läden und Best Buy einem Art Media Markt) gekarrt und durften fleissig shoppen... Das Mittagessen war für einmal inklusive, bestand aber einzig aus Sandwich, Früchten und Getränken und dauerte gerade mal eine knappe Stunde, bevor die Studenten wieder in die Exposition Hall wechseln mussten und die Supervisors einen freien Nachmittag verbrachten.

Vor dem Social Event gingen wir im Mexikanischen Restaurant Guadalajara (Ecke Dallas/San Jacinto) fein und günstig speisen.

Am Social Event bekamen die Studenten ein Büchlein und Farbstifte, in dem man dann gegenseitig Namen, Herkunftsland, Kontaktangaben eintragen konnte. Ausserdem wurden Souvenirs aus den verschiedenen Ländern getauscht. Mit den vielen Leuten im Saal war es nicht wirklich möglich, Leute genauer kennenzulernen, aber am Ende des Abends hatte man ca. 100 Namen im Büchlein und alle möglichen Gegenstände aus verschiedenen Ländern. Danach gab es z.B. Animation zu Tanzschritten, bei der die Stimmung (besonders unter den asiatischen und den jüngeren Teilnehmern) schon recht Party-mässig wurde. Irgendwann tanzten ziemlich viele, aber um 22 Uhr wurde der Event schon abgebrochen, und wir wurden per Mikrofon angewiesen den Saal zu verlassen und in unsere Zimmer zu gehen, was besonders die europäischen Teilnehmer etwas vor den Kopf stiess. Im Pool und auf der Terrasse oben im Hotel konnte man den Abend aber noch weiter geniessen.

Sonntag 10.5.2015: Field Trip (NASA Space Center) und The Awards Ceremony

Nach dem Frühstück wurden wir mit der nun schon vertrauten gelben Schulbus-Kolonne ins NASA-Space-Center gefahren. Im Stile des luzernischen Verkehrshauses wird dort eine interessante Ausstellung der amerikanischen Raumfahrt-Geschichte gezeigt. Eine Fahrt mit dem Touristen-Strassen-Zug durch das angrenzende Ausbildungs- und Forschungs-Gelände und der Besuch zweier Hallen boten Einblick in das Astronauten-Training und zeigten anhand eines realen Exemplars die ehrfurchtgebietenden Dimensionen einer Saturn 5 Rakete.

Zurück im Hotel ging es schon bald in Schale und Kleid gewandet zur Awards Ceremony, wo wir drei in die vorderste Reihe zur Honorar-Konsularin Frau Margherita Young-Zellweger gebeten wurden und mit ihr die Feier verfolgen durften.

Nachdem unzählige Preise und Medaille ihre BesitzerInnen gewechselt hatten (und zumeist an AmerikanerInnen gingen...) beendeten wir unseren Abend und auch den Houston-Trip selbst mit einem kleinen Abschluss-Essen im Guadalajara. Michael und Louisa feierten den letzten Abend noch mit Teilnehmern aus Österreich und Dänemark.

Montag 11.5.2015: Abreise

Nach dem Packen und Auschecken nahmen wir noch ein kleines Frühstück im Hotel ein und liessen uns dann per Taxi wieder zum Flughafen chauffieren. Louisa und Matías wurden von KLM wieder zurück nach Zürich befördert, während Michael sich auf seinen Road-Trip Richtung Kalifornien machte.

Zum Schluss wollen wir uns bei der Stiftung Metrohm und Schweizer Jugend forscht herzlich bedanken, uns ein solches Erlebnis ermöglicht zu haben. Es war eine sehr schöne Reise, mit Einblick in unzählige Kulturen und wissenschaftliche Projekte. Insgesamt eine sehr prägende Erfahrung. Danke!



Besuch NASA Space Center
Vor der gigantischen 5 Rakete

Von links:
Louisa Buttsworth, Matias Reinoso,
Michael Steffen,

Awards Ceremony

in Anwesenheit der Schweizer Honorar-konsularin Margherita Young-Zellweger;

Von links:
M.Young-Zellweger, Michael Steffen,
Louisa Buttsworth, Matias Reinoso



Bei Fragen zu unserem Aufenthalt stehe ich gerne zur Verfügung:
matias.reinoso@krw.ch, 052/212'38'06